

Einige davon treffen sich jährlich 3 Tage in Neukirchen und werden so angenommen wie sie sind. Mit allen Stärken und Schwächen. Sie können einander Mut machen weil sie so angenommen sind unter den Geschwistern wie Jesus Christus jeden von uns angenommen hat und können durch Lieder, Bibelarbeit, Vorträge, Anwendungen und gute Versorgung sich einfach mal verwöhnen lassen, Gott loben und IHM danken dass es eine Möglichkeit gibt so etwas zu tun, fernab vom Alltag.

Ein Wort an alle Frauen aus Judas 20-22:

„Ihr aber, meine Lieben, erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben und betet im Heiligen Geist, und erhaltet euch in der Liebe Gottes und wartet auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben. Und erbarmt euch derer, die zweifeln.“ Ich denke ohne den Liebesdienst Gottes hätten die Frauen - Verwöhnstage nicht so lange, im guten Miteinander, stattfinden können.



Danke liebe Inge dass du uns immer eine gute Seelsorgerin warst, nach Galater 6,2: „Einer trage des Andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

Alles Gute für deinen Ruhestand, liebe Inge, und ein herzliches Gott befohlen.

Liebe Rita, dir ein herzliches Willkommen und Gottes Kraft und Segen für diese, nicht ganz so neue, Aufgabe bei den Frauen-Verwöhn-Tagen.

Liebe Grüße

Ruth Bode, Melsungen

Spendenkonto des VSL e. V.:

Konto-Nr. 8605 BLZ 520 604 10 bei der Evang. Bank Kassel
IBAN DE18 5206 0410 0000 0086 05 BIC GENODEF1EK1



Wie es weiter geht...

Liebe Freunde und Unterstützer des VSL, es ist nicht zu übersehen, dass die Dienstzeit von Inge Pleik-Kraffzick im VSL ihrem Ende entgegen geht. Sicher fragt sich mancher von Euch, wie es denn nun ab Mai weitergehen wird. Gerne wollen wir an dieser Stelle darüber informieren.

In enger Abstimmung mit dem Vorstand des EGHN haben wir uns entschieden, zunächst eine 50% Stelle auszuschreiben. Mit dem Ausscheiden von Inge befürchten wir, dass das Spendenaufkommen rückläufig sein wird. Wenn es die Finanzen zu lassen, wollen wir gerne eine zweite 50% Stelle ausschreiben, um die Seelsorgearbeit im gesamten Gebiet des EGHN zu fördern.

Hier sind alle gefragt, die unsere Arbeit finanziell unterstützen können, durch ihre Spende dazu beizutragen, dass dies gelingen kann. Wir sind zuversichtlich, dass die jetzt ausgeschriebene Stelle spätestens zum Sommer besetzt werden kann.

Ein wichtiger neuer Schwerpunkt für die Arbeit soll der Aufbau eines Netzwerkes von haupt- und ehrenamtlichen Seelsorgern in Hessen sein. Und natürlich stehen die Beratungsarbeit und der Verkündigungsdienst auch weiter im Dienstplan.

Sobald es Neuigkeiten gibt, werden wir dies auf der Homepage des VSL unter www.vsl-online.de bekannt geben.

Herzlichen Dank, wenn Ihr die Stellenbesetzung und alle weiteren Schritte, Überlegungen und Entscheidungen durch Eure Gebete unterstützt.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstandes
Marlies Görzel, VSL Vorsitzende

Termine 2015 zur Fürbitte

10.-13.03.	Arbeitskonferenz, EGHN in Neukirchen
15.03.	Gottesdienst in Bad Hersfeld
22.03.	Gottesdienst in Melsungen
25.03.	Beratungstag in Hanau
28.03.	Frauenfrühstück Wiesbaden-Kloppenheim
03.04.	Karfreitags-Moderation Wiesbaden
05.04.	Gottesdienst Bruchköbel
12.04.	Gottesdienst Hanau
14.04.	Pastoren Supervision in Kelsterbach
19.04.	Gottesdienst in Wiesbaden Stadtmission
21.04.	VSL Vorstands- und Mitgl.-Versammlung
26.04.	Dienst-Schluss-Gottesdienst, Bad Schwalbach 9.30 h mit Frühstücksbuffet Herzliche Einladung! (Bitte anmelden! Danke!)
30.04- 03.05.	Gemeindefreizeit Eisenach am Rennsteig
09.05.	EGHN Delegierten Versammlung Neukirchen. Offizielle Verabschiedung aus dem Dienst!

Finanzen 2014

Einnahmen gesamt	65.500 €
davon Spenden und Kollekten	44.200 €
Karfreitagsdankopfer	13.000 €
Dienstgeld und Zuschuss	8.300 €
Ausgaben	57.600 €
Überschuss	7.900 €

Etat 2015 bei 50%-Stelle

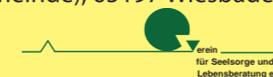
Einnahmen <i>erwartet</i>	41.000 €
davon Spenden und Kollekten	38.500 €
Ausgaben	41.000 €

Bei Besetzung von 2 x 50%-Stelle ab Sommer erhöht sich der Bedarf um rd. 20.000 € auf 61.000 €.

IMPRESSUM:

www.vsl-online.de

Verein für Seelsorge und Lebensberatung e. V.
Daimlerstraße 15 (Matthäusgemeinde), 65197 Wiesbaden,
Mobil: 0172 5629885,
Mail: vorstand@vsl-online.de



VSL Freundesbrief 1-2015



Nehmt einander an!

„Annahme“

Der Postbote steht mit dem Päckchen vor der Tür, das wir liebevoll verpackt und abgeschickt hatten. Mit den Worten: „Annahme verweigert!“, drückt er es uns wieder in die Hand. Annahme verweigert!

Nehmt euch gegenseitig an, so wie ihr seid, denn auch Jesus Christus hat euch ohne Vorbehalte angenommen. Auf diese Weise wird Gott geehrt! (Römer 15,7)

„Nehmt einander an!“

So vertraut ist den meisten unter uns diese Aufforderung. So einleuchtend. So vernünftig. Die Realität aber ist manchmal anders: Wir leben auch in unseren Gemeinden in einer interessanten Mixtur; alles Originale aus Gottes Schöpfer-Werkstatt. Was bedeutet das Wort „annehmen“, das Paulus hier in Römer 15 gebraucht?

Der Apostel benutzt dieses Wort in einer ganz verbindlichen Weise. „Annehmen“ ist für ihn nicht einfach nur Toleranz. Nach dem Motto: „Seid nett zueinander“. Annehmen hat hier eine stark aktive verbindliche Bedeutung. „Annehmen“ bedeutet in diesem Zusammenhang, den anderen wie einen Familienangehörigen zu akzeptieren. Eine echte Herausforderung.

Ich glaube, dass nur der, der sich von Gott angenommen, geliebt und wertgeschätzt weiß, auch andere annehmen kann – mit all ihren Mängeln und Irritationen. Und ich glaube, dass nur der, der sich so von Gott angenommen und wertgeschätzt weiß, auch sich selbst annehmen kann.



So wird Gott geehrt, sagt Paulus. Wenn wir also einander verbindlich und bewusst annehmen, wird Gott dadurch geehrt! Ich glaube, dass das tiefste Ziel unseres Lebens darin besteht:

Zur Verherrlichung Gottes zu leben. Und genau dazu werden wir jetzt ein ganzes Jahr lang ermutigt.

Damit verabschiede ich mich von Ihnen/Euch allen! Manche von Ihnen/Euch durfte ich ein Stück ihres Lebens begleiten. Danke für alle Wertschätzung, für alles Vertrauen! Danke für manche wunderschöne Freundschaft, die daraus erwachsen ist! Gott segne Euch besonders. Jetzt liegt neues Land vor mir! Im Ruhestand war ich bisher noch nie ☺!

Mein Ruhestand - eine neue Herausforderung, der ich durchaus mit Respekt entgegentrete, aber auch mit großer Freude und Dankbarkeit, bedeutet es doch auch eine echte Ent-Lastung.

Gerne biete ich weiter Gottesdienste an, so dass



ich mit dem einen oder anderen von Ihnen/Euch auch weiter im Kontakt sein werde.

Seien Sie von Herzen Gott befohlen,

Ihre/Eure

Inge Pleik-Kraffzick

„Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn – er wird's wohl machen.“ Ps. 37, 5

Liebe Inge,

wer die Übersicht über Deine Dienste 2015 aufmerksam gelesen hat, dem ist es nicht entgangen: „... letzter Beratungstag...“, „letzte Vorstandssitzung...“ – Deine letzten Arbeitstage im VSL und somit auch indirekt im EGHN rücken unaufhaltsam näher.

Fast vier Jahrzehnte bist Du Deine Wege im EGHN (früher: HNGV) und im VSL gegangen und dem Verband somit treu geblieben.

Vorgegangen bist Du schon in Deiner Zeit als Jugendmissionarin im HNGV – 1978-86 in Homberg/Efze und 1986-91 im Hanauer Land. Du hast Jugendliche angeleitet in der Mitarbeit, hast gesehen,

was „dran“ ist und es vorangetrieben. Und es wird berichtet, dass Du schon damals einen Blick für das gehabt hast, was die Mitarbeiter über Schulung hinaus brauchen.

Mit diesem Herz für die Menschen bist Du dann Ende der 1980er, als der Bedarf an therapeutischer Seelsorge klar wurde, losgegangen, um Dich für diesen Dienst ausbilden zu lassen. 1991 wurde dann der VSL gegründet und Du hast begonnen, anderen dieses Wissen weiterzugeben. Du bist rausgegangen in Gemeinden, zu Frühstückstreffen, in Hauptamtlichen-Treffen und hast Fachvorträge und Gottesdienste gehalten. Vielen Menschen bist Du seitdem nachgegangen, hast einen Blick für sie und ihre Nöte gehabt und unzählige Beratungsgespräche geführt.

Mit vielen bist Du aber einfach nur im Stillen ein gutes Stück Wegstrecke mitgegangen und hast sie durch Gebete, Anrufe und Karten begleitet. Auch das hat Segensspuren im Verband hinterlassen.

Du bist viele gute Wege im Verband gegangen. Und wir sagen von Herzen Danke dafür: Danke für Deinen Dienst, Danke für Deine Treue, Danke für Deine Ausdauer an so vielen Stellen.

Aber jetzt ist die Zeit gekommen, wo Du vom Gehen ins „Stehen“ wechseln darfst. Für diesen Ruhe“stand“ wünschen wir Dir ein dankbares Zurückblicken und Gottes reichen Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Isolde Peter (für den EGHN-Vorstand)



Nehmt einander an...

Rumms – da hat es doch zwischen mir und einer Frau aus unserer Gemeinde schon wieder geknallt...

Während ich zu Hause auf meinem Bett sitze und darüber nachdenke was da gerade wieder passiert ist, fällt mir auf, dass es in der letzten Zeit immer derselbe Typ Mensch ist, mit dem ich zusammen rasselte. „Was ist da nur los, Herr Jesus?“ fange ich an zu beten. Und plötzlich zeigt Jesus mir jemand aus meiner Umgebung, der genau so ist und ich merke Jesus möchte, dass ich mir die Beziehung zu diesem Menschen genauer ansehen soll, weil da noch Verletzungen von früher sind.

Ehrlich gesagt habe ich mich nicht gefreut. Meine Reaktion war eher: Alles, aber bitte das nicht! Aber ich habe mich dann doch entschlossen zu gehorchen. Es war auch wirklich kein einfacher Weg, aber Gott hat mir Inge zur Seite gestellt, die mir dabei geholfen hat. Und nach all den Jahren die ich darauf jetzt zurückblicke, kann ich nur Staunen wieviel Segen daraus gewachsen ist und was Gott mir dadurch alles geschenkt hat.

So muß ich heute schmunzeln wenn ich diesen Vers lese. Gott hat so viel wunderbares für uns bereit.

Bettina Radlinger

Annahme erlebbar machen

Was hat die Jahreslosung 2015 aus Römer 15,7: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ mit den Frauenverwöhntagen zu tun? Ich denke sehr viel, denn Jesus Christus hat uns angenommen durch seine Heilstat am Kreuz als wir noch Sünder waren und dadurch haben wir Anteil bekommen an einer großen Gemeinschaft und damit viele Glaubensgeschwister.